

News:

Fusion zur Rotor Lips AG

Nach mehreren Jahren Zusammenarbeit im Vertrieb und Kundendienst haben sich im Januar die beiden erfolgreichen und bekannten Schwester-Firmen Rotor AG und Lips Maschinen AG zur Rotor Lips AG zusammengeschlossen. Ziel ist die Nutzung weiterer Synergien, vor allem in der Produktion, Entwicklung, Administration und Geschäftsführung. Die Zusammenlegung erfolgt ohne Reduktion von Arbeitsplätzen und ohne Änderung des Produktsortimentes. Somit konzentriert sich das gesamte Know-how beider Firmen und der Kunde bekommt künftig sämtliche Arten von Grossküchen-, Bäckerei- und Konditoreimaschinen wirklich aus demselben Haus.

Die Zukunft der Marken *Rotor* und *Lips*

Die Marken Rotor und Lips standen sich seit vielen Jahrzehnten im Wettbewerb gegenüber. Die beiden zugehörigen Maschinenfabriken hatten aber immer ein unterschiedliches Produktsortiment und nutzten unterschiedliche Technologien bei der Konstruktion und Herstellung. Weil sich beide Produktlinien im Markt sehr gut bewähren konnten werden sie nun auch unverändert weitergeführt. Der Kunde kann somit weiterhin - zum Beispiel bei Universal-Rührmaschinen oder Schälmaschinen - zwischen einer *Lips*-Ausführung mit Gehäuse aus Guss oder einer *Rotor*-Maschine aus Edelstahlblech wählen.

Neubau

Als wichtige Basis für die neue Firma wurde ein neues, modernes Fabrikgebäude gebaut. Es soll nicht nur den zusätzlichen Platzbedarf durch die Betriebszusammenlegung abdecken, sondern alle Ansprüche bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit der Produktion und aller anderen Unternehmensprozesse erfüllen. So wurden im Konzept speziell alle Waren- und Informationsflüsse beachtet, ein grosszügiges und leicht bedienbares Lager realisiert und vor allem hochwertige Arbeitsplätze und Einrichtungen für die verschiedensten Arbeiten eingerichtet. Dazu gehören eine eigene Malerei, die Oberflächenbehandlung (Schleifen, Polieren) und der Motorenbau.

Bemerkenswert ist auch der ökologische Standard, der bei diesem Neubau eingehalten wurde. Die neue Fabrik wurde nämlich als *Minergie*-Gebäude errichtet. Dank aufwändiger Isolation, Wärmepumpenheizung, kontrollierter Lüftung und Kühlung, sowie raffinierter Beleuchtungstechnik arbeitet das Unternehmen mit minimalem Energieaufwand und ganz ohne Heizöl.

Ziele der Rotor Lips AG

Mit ihren umfangreichen Investitionen will sich die Rotor Lips AG den heutigen, ständig wachsenden Anforderungen des Marktes anpassen. Nur mit höchster Qualität, bestem Kundendienst und ständig neuen Innovationen kann die heutige Marktstellung verteidigt und ausgebaut werden. Die Bekanntheit und das Image der Marken bringt es mit sich, dass auch alte Maschinen kurzfristig repariert werden müssen und Ersatzteile immer verfügbar sein müssen. Selbst 30-jährige Lips-Maschinen werden öfters bei einer professionellen Werks-Revision wieder flott gemacht und dabei mit den heute gesetzlich geforderten Sicherheits-Ausstattungen ausgerüstet! Das wichtigste Ziel der Rotor Lips AG ist, die Wirtschaftlichkeit von Grossküchen mittels sehr produktiven, zuverlässigen, universellen und ausserordentlich langlebigen Maschinen zu verbessern. Als Maschinenfabrik mit einem eigenen, breiten Verkaufs- und Servicenetz in der Schweiz und in Österreich glaubt sie, diese Aufgabe besser als beispielsweise ausländische Anbieter erfüllen zu können und investiert daher in den Standort Schweiz. Alle wichtigen Kernkompetenzen werden im eigenen Hause angesiedelt, auch wenn die Fremdbeschaffung oft billiger wäre. Aber wenn es um die Qualität geht, dann dürfen keine Kompromisse gemacht werden. Aus diesem Grund werden beispielsweise selbst die drehzahlgeregelten Elektromotoren für viele der *Rotor*-Produkte noch selber produziert, und zwar vom Drehen der Wellen, über das Wickeln und Auswuchten des Motors bis zum Löten der Elektronik-Platine! Die Kraft und Robustheit der Endprodukte rechtfertigt aber diese einzigartige Fertigungstiefe des KMU-Betriebes und der Endkunde kann seine Investition über viele Jahre amortisieren.